

müssen sich ihrer Allmacht unterwerfen. Helse

Der Herr Minister uns zu unserm Recht, dann wählen wir auch Kunsterbitt, siehe Sie aber auch dem Lehrer bei, dann müßen wir Baiern alle liberal. Das haben wir alle einmüthig foregenommen. Vor einem Lehrbeugen wir uns noch nicht, davor halte wir so einen Lehrer forvil zu gering, da mit Glaubneiß gejagt Spude wir drauf.

Der Herr Ministers unterthänigste
Bauern von G. . .
(gez.)

Wir bitten den Herrn Minister bringent bi Sache bei der Regierung in St. genau zu verhören, denn was dahin berichtet iz, das stimmlich, Von Regäß und der Kirchenmatrikel fegarnich die Rede.

Aus dem Reiche.

Der Kaiser und die Kaiserin traten gestern am späten Nachmittag der Kaiserin Friedrich einen 1/2stündigen Krankenbesuch ab, auch Prinz Adalbert, der auf ärztliche Anweisung im letzten Augenblick zurückgehalten worden war, weil am Gedenktage Kaiser Friedrich die weitere Aufregung fern gehalten werden sollte, durfte gestern auf einen Augenblick seine kranke Großmutter sehen und ihren Segen erbitten. Die Stimmung am Schloß Friedrichshagen beseitigte sich erstlich; auch das Kaiserpaar zeigte bei der Fahrt nach dem Schlosse frohen Gesichter als sonst. Die Jünternh woch fies um die Taunusberge, als die hohen Herrschaften in elektrisch beleuchteter, offener Coupée bei der Fahrt nach dem Schlosse in Homburg antraten. Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen sind, auf der Reise nach Kiel begriffen.

zum Befehl des Großherzogs und des Großherzogin von Hessen in Wolfsgarten eingeflogen. — Der Generalleutnant z. D. und Oberlandeskammerrath a. D. **Fübcrst** ist in Altenan am 14. März im 84. Lebensjahre gestorben. — Dr. **Emil von Widenbusch** ist vom Kaiser durch Verleihung des königlichen Kronenordens zweiter Klasse ausgezeichnet worden. — **Geheimrath Robert Koch** ist nach anderthalbjähriger Abwesenheit von seiner großen Heide, die der Genesung von Tropenkrankheiten galt und zunächst nach Italien, dann nach Batavia und schließlich nach Neu-Guinea ging, mit seinem Begleiter Stadsges. Dr. **Ulwig** nach Berlin zurückgekehrt. Der große Forscher hat die Ausreise

über Hongkong, Alexandria und Marseille am 6. August an und traf gestern Morgen in Berlin ein. Professoren, Aerzte und Beamte des Instituts für Infektionskrankheiten hatten beabsichtigt, dem Heimgesessenen einen großen Empfang zu bereiten, Geheimrath Koch aber verweigerte ihnen Plaz, indem er seine Ankunft geheim hielt. Als er daher gestern früh auf dem Anhalter Bahnhofe ankam, konnten ihn nur seine

ung und von dort alsbald nach dem Institut, um dessen neu eingerichtete Räume zu besichtigen.

Der Berliner Magistrat hat sich mit der geplanten
Erhaltung der **Vorgartenanlagen** am
Königlichen Schloß einverstanden erklärt. Dem
Vernehmen nach wird mit den Arbeiten zur Ein-
riedigung der Gärten unverzüglich begonnen
werden. — Der Handelsminister hat kürzlich die
Handelskammern um Meinungen zu dem
Gesetz über die Baarenhanstener erlöst. —
Zum neuen **Bürgermeister von Wicken**
wurde der erste Abgeordnete Mecklenburg-
der früher Regierungsbaumfester in Berlin war,
ernannt. — In Teubitz wurde ein vom Berliner
Bildhauer Künne gefertigtes **Kaiser Friedrich-**
Denkmal enthielt. — In Glogau fand gestern
im Anwesenheit des Prinzen Friedrich Leopold
als Vertreter des Kaisers, des Herzogs von der
Herzogin Gustf Günther zu Schleswig-Holstein,
des Oberpräsidenten Fürsten Hatzfeldt, des kom-
mandirenden Generals Gersbrinzen von Weinungen
und der Spitzen der Behörden die **Entscheidung**
des **Denkmals Kaiser Wilhelms des Großen**
statt. Das Hoch auf den Kaiser wurde vom dem
Herzog Gustf Günther angekündigt. — Bei der
Einweihung des neuen **Reichshofgebäudes**
in Karlsruhe dankte der Großherzog für die

wahr, daß der junge Paracelsus mit der Jungfer

„So,“ erregnete seine Gattin, „das muß ich doch der Marguerithe sagen, es wird sie gewiß interessieren. Sie hätte ihr doch eine Verlobungsangelei schicken können, sie thäten ja jedes Jahr, als könnte sie nicht mehr ohne sie leben und wollten sie gar nicht wieder fort lassen. Nun kümmern sie sich nicht mehr um sie und erwiesen ihr nicht einmal die allergeringste Aufmerksamkeit.“

„Das ist eben so die Art der vornehmen Leute,“ erwiderte ihr Gatte kalt, „aber ich bin doch nicht zu Ende mit meinen Neigkeiten,“

„Es wird wahscheinlich eine Doppelhochzeit geben, denn der junge Burghardt, ich meine, der heißt Emanuel, der erst seit einigen Tagen aus England zurückgekehrt ist und gestern an seinem Geburtstag zugleich die Feier seiner Rejournität begangen hat, hat sich an demselben Tage auch verlobt und rathe mir wenn?“

„Wie kann ich das wissen, Bernhardt?“

„Nun, es wird Dich immerhin wundern, der obige junge Mann und das häßliche Mädchen. Da sieht man wieder einmal, was das Geld thut, denn aus Liebe wird er sie doch abkräftig nicht heirathen.“

„Aber wer ist es denn?“

„Sabine Gindermann, die Tochter des alten Bankiers und Rathsehrn Gindermann aus Speyer aus der St. Alban-Vorstadt.“

„Ein heftiges Klingon, das aus der Klippe her unter, schneit des Oberlehrers weitere Mittheilungen ab.“

„Was war das?“ fragte die Mutter aufgehend, und nach der Klippe gehend, um nach der Ursache des Lärmes zu sehen.

(Fortsetzung folgt.)



Die Erbarbeiten behufs Verrichtung der Straßen im
ehemaligen Fort Leopold sollen im Wege der öffent-
lichen Ausschreibung vergeben werden.
Angebote hieran sind bis zu dem auf
Mittwoch, den 1. October 1900, Vorm. 11 Uhr,
im Zimmer Nr. 41 des Rathhauses angelegten Termine
besorglich und mit entsprechender Aufschrift versehen
abzugeben, wofür sich Eröffnung derselben in Gegen-
wart der etwa erschienenen Vertreter erfolgen wird.
Verdingungsumlagen sind ebenfalls einzulegen
aber gegen vorläufige Einzahlung von 150 M. (fünfe-
zig Mark) nur à 10 %) von dort zu beziehen.
Der Magistrat, Tiefbau-Deputation.

Zeichnungen auf obige Anleihe
nehmen wir bis zum
Dienstag, d. 23. October d. J.,
It. Prospect zum Kurse von **99¹/₄ 0/0**
provisionsfrei entgegen.

Stettiner Musik-Verein.
Donnerstag, den 25. October,
Abends 7½ Uhr im **Concerthause:**
I Symphonie-Concert.

Solistin: Fräul. Therese **Behr** (Mit) aus Mainz.
Am Klavier: Herr **Rust.**
Orchester: Die verklärte Kapelle des Königs-Regiments.
Dirigent: Musikdirektor Prof. Dr. **Lorenz.**

1. Symphonie d-moll für Orchester und Klavier	Gade.
2. „Quella fiamma“, Arie	Marcello.
3. Die Tobemassen, Longemasse nach Böcklin	Hallén.
4. Lieder: Der Kirchhof Lachen und Weinen Gesang Wehla's Bergmetz	Brahms. Schubert. H. Wolff. Comenius.
5. Norbische Wälses zu 3, 2 und 1, 50 M. bei Herrn (Simon)	Samelit. Döring

Nachdem bisher keine andere Lotterie so grosse Gewinnchancen geboten und mit einer so bedeutenden Anzahl von grossen Treffern dotirt ist, ist es voraussichtlich, dass die Lose, welche die grösste Garantie besitzen, lange vor Ziehung vergriffen werden. — Es ist daher empfehlenswerth Prospekte rechtzeitig zu bestellen, welche auf Verlangen gratis und franco geliefert werden. — Auf Grund dieser Prospekte einlangende Aufträge werden am ehesten berücksichtigt. — Bestellungen — mit genauer und leserlicher Adresse versehen — sind mittelst Postkarte zu richten unter: **„AMTLICHER PROSPEKT“**
H. Haasenstein & Vogler A. G.
Berlin.

Zur Feier des 25jährigen Bestehens der
Akademie für Kunstgesang
Donnerstag, den 1. November er., Abends 7 Uhr, im **grossen**
Saale des **Concerthauses**:
== CONCERT ==
unter Mitwirkung des Hofopernsängers Herrn **R. Settekorn** aus
Braunschweig, des Herrn **A. Grau** und der **Kapelle des**
Königsregiments.
Nummerirte Einlasskarten 3 Mk., Loge 1 Mk. 50 Pfg. in der
Musikalienhandlung von E. Simon (A. Döring), Königsplatz 4.
Hermann Kabisch.

Dr. Brehmer's Heilanstalt
für Lungenkranke
zu Görbersdorf in Schlesien.
Sommer- und Winterkuren gleiche weltbekannte Erfolge.
Chefarzt Dr. Carl Schloessing,
früher Assistent der Prof. v. Strümpell'schen Klinik in Erlangen.
Prospekte kostenfrei durch
Die Verwaltung.



**Motorfahrzeug- und
Motorenfabrik
Berlin,**
Aktiengesellschaft, vormals Ad. Altmann & Comp.
Marienfelde - Berlin.



Petroleum-Motore und Locomobilen

sowie **Motore** für Gas, Benzin etc.

in allen Grössen prompt lieferbar!

Weitgehendste Garantie!

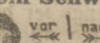
Günstige Zahlungsbedingungen.

• • • • **Complete Dreschsätze!** • • • •

Kostenanschläge und Preislisten gratis und franco.

Verkaufsstelle für Pommern und Mecklenburg
Stettin, Louisenstrasse 8.

Kein Schwinder



vor- / nach-
Gebrauch

Schneideriger Schnurbart!!

Wer diese schöne Zierde eines jeden Mannes noch nicht besitzt oder das Wachstum desselben befördern will, der gebrauche mein weltberühmtes **Bartwuchsmittel**

„Kommelin“ Der Erfolg garantiert in einigen Wochen.

Preis pr. Dose Stärke I: 3 Mk., Stärke II: 3 Mk., in ungünstigsten Fälle Stärke III: 5 Mk., Porto 20 Pf., Nachnahme 20 Pf. mehr. Ein Bank- u. ein Friseur ganz verblüfft über die Wirkung Ihres Erzeugnisses und bietet um Zusendung einer Dose Stärke III* 10 s. w. u. Nur allein echt zu beziehen von Robert Huberg, Neudenrode 20, Westfalen.

3ei Nichterfolg Betrag zurück.

van Houtens Cacao

½ Kilo genügt für 100 Tassen

Ein Versuch überzeugt, dass Van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend, wohlschmeckend, leicht verdaulich und stets schnell bereitet. Van Houtens Cacao wird nur in den bekannten Blechbüchsen, niemals lose verkauft, da bei lose ausgewogenem Cacao nichts für die gute Qualität bürgt.

R. WOLF

Magdeburg-Suckau.

Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands.

Locomobilen

mit ausziehbaren Röhrenkesseln,
von 4 bis 200 Pferdekraft,
sparsame Betriebsmaschinen
für Industrie
und Landwirthschaft.

Dampfmaschinen, ausziehbare Röhren-Dampfkessel,
Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.

Filiale in Berlin W., Friedrichstr. 59/60

Geldschränke, Geldcassetten, Copirpressen feuer- und diebesficher, einfach und zum Auf- u. Loschießen u. feuersicher, in Gus- u. Schmiede-Eisen empfehlen und halten großes Lager

Gebr. Schwartz, Stettin, Klosterhof 3.

Nur
14 Mk.



Allen Fachmännern, Offizieren, Völk., Bahn- u. Polizeibeamten,
lobte Jedem, der eine gute Uhr braucht, zur Nachricht, das
wir uns mit der vorerwähnten Original-Genève
14 carat. Electro-Gold-Plaque-Uhren, „Saphire“ und
„Quart“ abetennen können. Diese Uhren besitzen ein anti-
magnetisches Präzisionswerk, sind genauem reguliert
und erprobt, und zeichnen sich durch eine sehr lange
jährliche schriftliche Garantie. Die Gehäuse, welche
aus drei Defektmitt Spangabreite (Savonette) bestehen,
sind wiederum prächtig eingeleitet und aus dem
neuerwähnten ist folat außerordentlich ansehnlichen
Gehäuse-Metall hergestellt u. außerdem noch mit einer
Blatte 14 carat. Goldes überzogen und besitzen daher
das Aussehen von echtem Gold bereit, das sie selbst
von Fälschungen von einer edel gehaltenen Uhr,
die 200 Mt. kostet, nicht zu unterscheiden sind. Einzige
Art der Welt, welche mit das Gold-Ansehen be-
steht. 10.000 Bsp. Bestellungen und ca. 3000 Be-
stehungsbescheinigungen innerhalb 6 Monaten erhalten.
Preis einer Herren- oder Damen-Uhr nur 14 Mark
Porto und selbst. Zu jeder Uhr wird ein
hohlelegante moderne Goldplaque-Ketten für Herren und Damen (auch Goldketten)
zu 5.- und 3.- Mt. Jede nicht conveniente Uhr wird anstandslos zurückgenommen,
daher kein Risiko!

Bedient gegen Nachnahme oder vorzuerige Geldeinsendung.
Bestellungen sind zu richten an das
Uhren-Verandhaus „Chronos“ Basel (Schweiz).
Briefe nach der Schweiz kosten 20 Pfg. Postkarten 10 Pfg.

Ein photographischer Apparat „Cito“ mit vorzüglichem Objektiv und allem Zubehör ist für den billigen Preis von 18 Mark zu verkaufen
Lindensstr. 25, 4 Tr., Eing. Wilhelmstr.

Ein Kinderwagen,
gut erhalten (Gummiräder), mit Matratze und
Reißfissen, ist sofort preiswerth zu verkaufen
Friedrichstr. 9. 2 Tr. links



Die höchstfeinen Hände und das reinste
Geld erhalten sofort airsofortige Feinheit
und Form durch Benützung von „KOL-
“ und 42 des feinsten und höchsten her-
gestellten Goldes. Die Barren sind das feinste
Gulden und Galten des höchsten, Ritters,
Wimmer, Wiener und st. kaiserl. be-
schrieben, und verschaffen uns das Geld
sicher zu jeder Zeit, wenn man mit
uns einen Vertrag abschließt, der das feinste
Geld sofort und verlässlich. Unschätzbar
garantirt. Preis pro Stück M. 1,-, 3 Stück
M. 2.50, 6 Stück M. 4.50, 12 Stück
M. 8.-. Porto beträgt bei vorheriger Geld-
zahlung 1 Stück 20 Pf., von mehreren
Stücken 10 Pf. Bei 300 Pf. mehr. Brief-
marken werden in Zahlung genommen. Beson-
ders durch das General-Depot von
Siegfried Feist,
BERLIN NW, Mittelstr. 23.

Aepfel.

Ein größerer Posten guter Aepfel ist noch zu verkaufen.

Dem Messen

Fritz Jacobi & Co.,
Berlin O., Blumenstr. 59

Auskünfte über Geschäfts- und Kredit-Verhältnisse. 10 Abonnementszettel nur 12 M. — **Intasso-Bureau.** Forderungen werden gekauft rein, lösenden eingezogen. — **Zurückfisches Auskunfts-Bureau.** — **Detectiv-Bureau.** Privat-Auskünfte, Ermittlungen, Beobachtungen jeder Art. Donorax mäßig. (Telphon 177) (Juli 7 Nr. 1297.)

Da mein Sohn 8 Jahre an
Fallsucht,
 Krämpfen und Nervenleiden schwer
 gelitten, in kurzer Zeit so gesund geworden ist, daß
 er freiwillig als **Soldat** diente, so gebe ich aus
 Dankbarkeit unentgeltliche Auskunft, wie derselbe be-
 handelt wurde. 10 S. für Antwort befragen.
Julius Henschel,
 Berlin b. Gützin.

Heirath wünschen über 1000
Heirat. reiche Damen.
 Senden Sie nur Adress. 500
 reiche, reelle Heirathspartien auch
 Bild erhalten Sie sofort i. Auswahl.
 Reform. Berlin 14.

100 Mk. wöchentlich
 verd. d. Fabric. od. Vertrieb chem. tech. Extra-
 raum u. Kenntnisse nicht erforderlich. Receipt 30 Mk
 Offerten Erstzins Postamt 53, Berlin.
 Retourmarke erbeten

Öst. Reichs.-Anf. c	3 1/2	94,30
"	3 1/2	94,30
"	5	85,40
Preuß. Conf. Anf. c	3 1/2	94,00
"	3 1/2	93,81
"	4	85,20

Chelische, alte	3 1/2	92,20
A. C. D.	3 1/2	84,10 B
Cheliv, -Vollst.	3	—
	3 1/2	—
Chelische	3	—
	3	—
	3 1/2	—
Chel. rittersh. l.	3	—
	3 1/2	92,10
Chel. Meutenbrück	3	—
	3 1/2	—
Chel. Nassau	4	—
	3 1/2	—

ten, Holz-Anl.	4 1/2	86,00	2
Heische	5 1/2	95,00	2
" 1895 "	6	98,00	2
" 1896 "	5	89,00	2
" 1898 "	4 1/2	76,25	2
Kind. Kopf		62,10	2
Hechen m. Gg.	5	28,40	2
Wien.	4	42,00	2
(Mir. Var.)	5	37,70	2
alten. Rente	4	93,00	2
Isabon. Stadt	4	67,00	2
exican. Anl. d. St.	6	98,00	2
Elb.-Hb.	5		2
ster. Gold-Rente	4	70,00	2
Davies	4 1/2		2

2.	Emp.-Abdr.	8 1/2	59,25 G
3.	Str. S. B. Pf.	3 1/2	30,50 G
4.	Emp.-Abdr.	3 1/2	91,00 G
5.	Präm. Pf.	4	128,75
6.	Feld-B. Zerb	3 1/2	91,00 G
7.	Ob. Gr. Erd.	3	99,50 G
8.	Ob. Gr. Erd.	3	97,70 G
9.	Ob. Gr. Erd.	3 1/2	91,60 G
10.	Emp.-Abdr.	4	97,50 G
11.	Ob. Gr. Erd.	11 1/2	99,75 G
12.	Ob. Gr. Erd.	3 1/2	90,50 G
13.	Ob. Gr. Erd.	5	113,75 G
14.	Ob. Gr. Erd.	4	114,50 G
15.	Ob. Gr. Erd.	10	114,00 G

u. Kleinb.	129,00	Wien
u. Deutsche	123 56	Wien
Loc. u. Str.	166,50	Wien
en-Eberfeld	209 25 St	Wien
m-Gelsen. Str.	121,00 G	Wien
schweig.	—	Wien
au Electr.	146,50 G	Wien
Strassenbahn	176,00	Wien
Dachau	115,25 G	Wien
Berliner Strassenb.	225,00	Wien
urger	160 15	Wien
eburg:	166 00	Wien

Weschebant	101,50 G	Salz
berger B.-B.	113,50 G	Thier
er Bant	159,40 G	"
Crebit	179, 00	"
burger M.-B.	120,50	Dom
Privat.	113,70 G	Dort
burger Bant 40	124,50	Dyna
Hypoth.	184,75	sgen.
Str.-Hyp.-B.	115,00 G	grau
ger Hyp.-B. 80	123,60 G	seil
Wodener.	106,50 G	Hab
Crebit-Bant	139,00	Höl.
ksbant i. D.	129,60 G	"
Crebit-Haus	15,90	ant

Bas. Glühlicht	261,00 ₰	"
Wiegellglas	161,50 ₰	"
Steinzeug	"	Stettin
Bassett u. M.	212,50 ₰	"
Marck-Hütte	231,50 ₰	"
der Union G	103,90 ₰	"
de Truit	160,80 ₰	"
Wagzeuge	143,00 ₰	"
der Buchfabrik	156,00 ₰	St. ew.
der elektr. Klut.	139,00 ₰	Stolber
der Spinnerei	"	"
Wendbahnbed.	221,00 ₰	Strass.
Waggon. conf.	185,00 ₰	Union G
Waggon. Werk	147,10 ₰	Union G

u. Franiska	158,00
erik. Cement	186,00
n. Halske	159,50
red. Portl.	147,00
gam.	338,00
eltr.-Verk:	288,00
ulfan B.	208,50
St.-B.	198,00
Mähnenstein	87,50
Putz	75,10
St.-B.	134,50
vielfarben	119,25
n. Fabrik	137,40
eltrik.	133,80